



Sicherheitseinweisung GSC Weser 2021

Übersicht Einweisung



- Motivation
- Saisonvorbereitung
- Fortbildungsmaßnahmen
- Informationsquellen
- Gelände
- besondere Situationen beim Schlepp
- Pilotenverhalten
- Startleiter
- Windenführer
- Organisation Flugbetrieb
- Corona Maßnahmen
- Luftraum Änderungen Bremen
- Erste Hilfe
- Themen Sicherheitsbeauftragter

Sicherheitseinweisung



Motivation

- Einstieg in die neue Saison nach Winterpause
- Präventive Unfallvermeidung
- Gesicherter Flugbetrieb
- Begleitung neuer aktiver Mitglieder



Sicherheitseinweisung

Saisonvorbereitung

- Materialcheck (Gleitschirm, Gurtzeug, Rettung,...)
- Vollständigkeit der Ausrüstung
- Funktionstüchtigkeit der Ausrüstung
- Mentale und körperliche Vorbereitung
- Sicherheitsmitteilungen
- Luftraumänderungen
- zusätzliche Ausrüstung
 - (Sicherheit GoPro DHV 219)



Sicherheitseinweisung

Fortbildungsmaßnahmen

- Sicherheitseinweisung
- Windschleppseminar für Piloten
- Sicherheitstraining
- Simulatortraining
- Rettung packen mit Wurftraining
- Groundhandling
- Training des Sicherheitsstarts (Starttechnik)
- Überprüfung des eigenen Könnens
- Tutorenprinzip im GSC Weser
- Informationsquellen (Internet, ...)
- Themenabend



Sicherheitseinweisung

Informationsquellen

- Flugplanung
 - Verabredungstool:
 - <https://airspace.xcontest.org/app/overview>
- Wetter
 - <https://www.windfinder.com/weatherforecast/luedingen>
 - <http://wetterstationen.meteo-media.de/station=102240&wahl=vorhersage>
 - <http://www.schweinekobenbach.de/index.html>
 - https://www.wetteronline.de/profiwetter?pcid=pc_modell_expert&gid=DL¶meter=uv85&base=19030700&model=gfs
 - <https://meteo-parapente.com/#/52.9983,9.8383,8>
 - <https://www.windy.com/>
 - Segelflugwetterbericht
- WhatsApp „Thermikmöven GSC Weser“
 - Möglichst NUR Austausch über Flugbetrieb:
 - Fluggelände aktuell
 - Logistik An/Abreise
- DHV Infos (Webseite, Newsletter, Videos, ...)

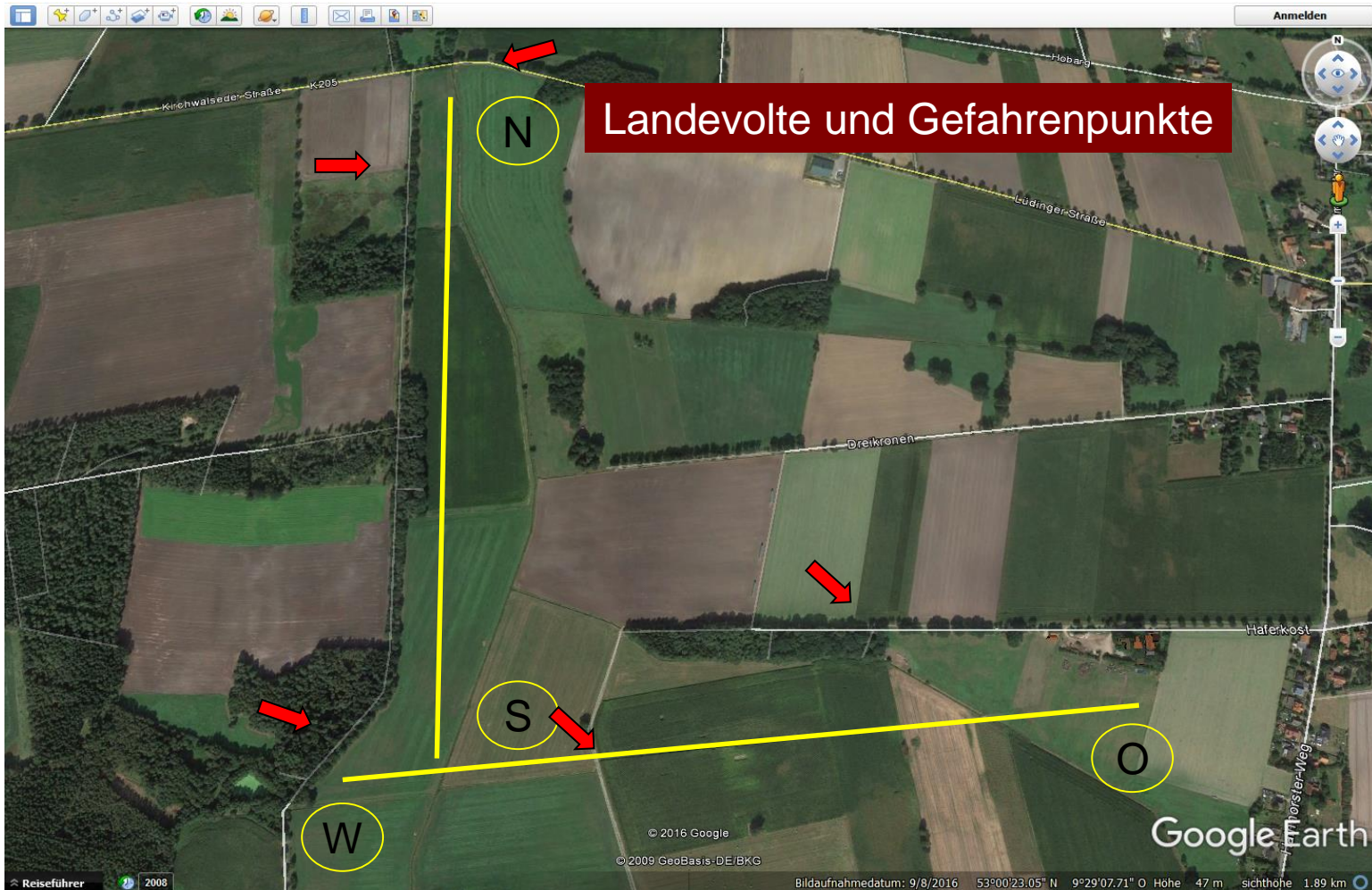


Sicherheitseinweisung

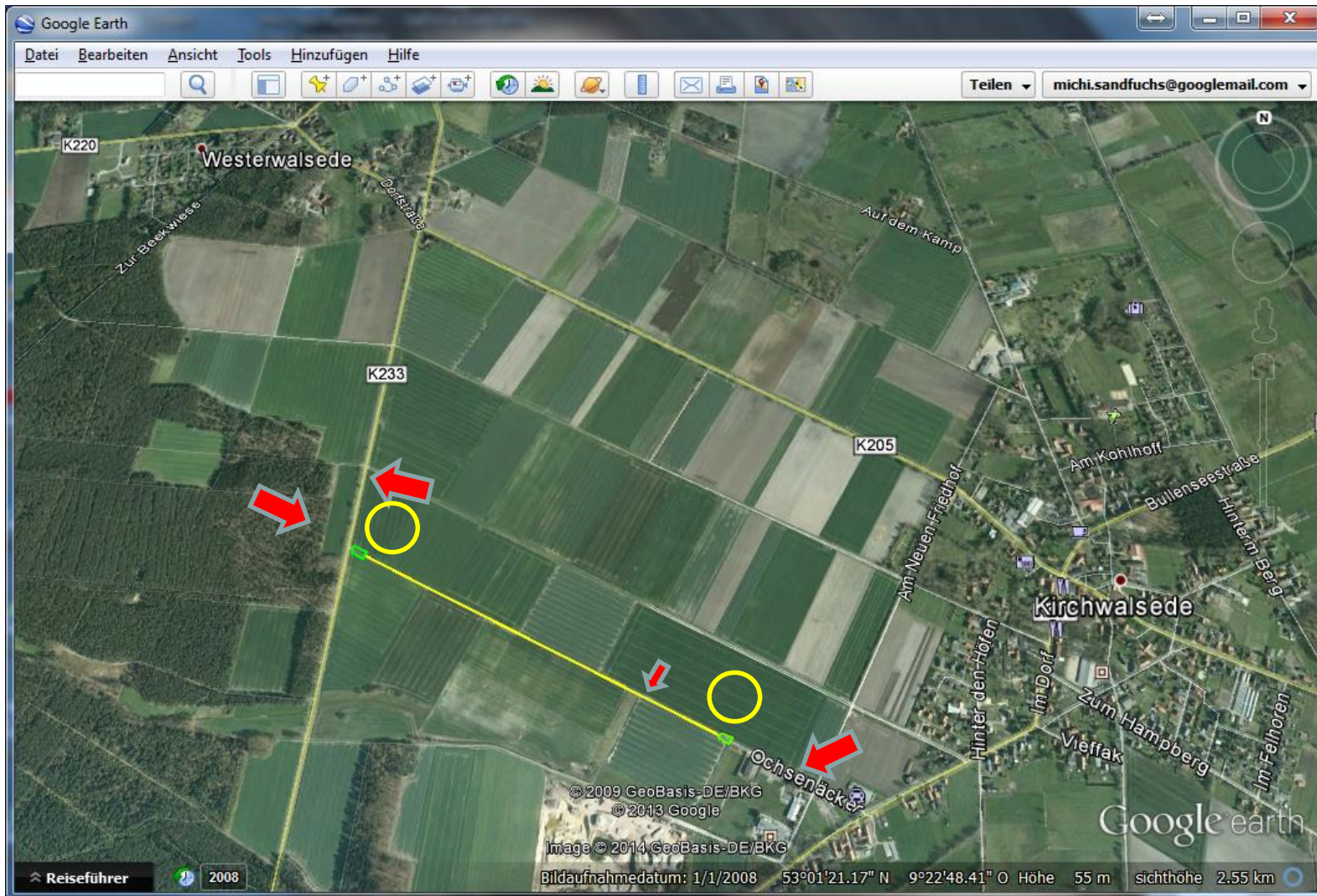
Gelände I

- Beachtung der Windrichtung und Windstärke
- Gefahren im Gelände
(Lee, Verwirbelungen, Hindernisse...)
- Kenntnis der Notlandeplätze
- Einhaltung der Landevolte
- Einschränkungen durch Maisfeld
- Parkflächen für PKW (Einschränkung Befahrung)
- Gäste im Fluggelände
- Überflug von anderen Fluggeräten
- Markierung Schleppstrecke am Weg (Ost/West)

Geländeübersicht Lüdingen



Geländeübersicht Kirchwalsede





Sicherheitseinweisung

Gelände II (Auflagen)

- Maximal zulässige Ausklinkhöhe: 500m GND
- Starts und Landungen nur in den zulässigen Flächen
- Überflug über das Gebiet „Großes Weißes Moor“:
1.4.- 15.7. min 300m sonst 250m GND
- Sind Kraniche auf den Außenstart- und Landeflächen, ist der Flugbetrieb einzustellen
- Sicherheitsabstände (Straße / Wald)
- Bei Starkwind (rückwärts laufende Trommel) ist der Schleppvorgang abubrechen



Sicherheitseinweisung

Besondere Situationen im Schlepp

- der Seilzug lässt nach
 - nicht sofort klinken
 - mindestens 5 – 10 Sekunden warten vor Ausklinken
- Seilriss
 - Stabilisierung des Flugzustands
 - Weiterfliegen mit Restseil
 - koordiniertes Abwerfen des Vorseils
 - Pilotenverantwortung für den Abwurf
- Seitenwind
 - dosierter Bremseneinsatz zur Richtungsstabilisierung
 - Abfallen mit dem Wind ab der Sicherheitshöhe
 - Klinkanweisung des Windenfahrers beachten
- Schlepp-Ende
 - Warten bis der Zug am Schleppseil deutlich nachlässt

Sicherheitseinweisung



Pilotenverhalten im Schlepp

- Führen des Schirms bis über den Piloten
- Dosierte Anbremsen
- Keine Kurven während des Schleppvorgangs und im Endanflug
- Mögliche Leewirbel und Turbulenzen beachten
- Verwendung der Schlepphilfe
- Nicht über die Schleppstrecke zurück fliegen
- eine Landeeinteilung ist wichtig (sichere Flugbewegungen im Start- und Landebereich)
- Eigenes Können und Flugbedingungen versuchen, richtig einzuschätzen



Sicherheitseinweisung

Startleiter Verantwortung

- Der Startleiter trägt **die Verantwortung** für einen sicheren und ordnungsgemäßen Betriebsablauf im Schleppgelände
- Für jeden Schlepp wird zusätzlich zum geschleppten Piloten der Name des Startleiters im Schlepp-Protokoll notiert (Aufgabe des Windenführers)
- Der aktuell benannte Startleiter ist für den sicheren und ordnungsgemäßen Betriebsablauf im Schleppgelände solange verantwortlich, bis er durch einen anderen Startleiter abgelöst wird
- Gastflieger sind einzuweisen und die Flugerlaubnis ist zu überprüfen (Enthaftungserklärung vom Gastpilot)
- Alle Piloten müssen über Funk während des Schleppvorgangs erreichbar sein

Sicherheitseinweisung



Startleiter Aufgaben

- Unmittelbar vor dem Start wird die Sollbruchstelle gecheckt und alle Schängel überprüft
- der Startleiter prüft, dass das Schleppseil ok ist (Spleissstellen ok)
- der Startleiter prüft das Vorseil auf Schäden
- die Klinkprobe ist erfolgreich (Stoffklinke richtig eingehängt)
- Ausrüstung vom Piloten gecheckt (Helm, Schuhe u.s.w)
- Leinen sind frei und Kappe ist offen, Luftraum ist frei
- Bein - und Brustgurt sind geschlossen
- eine extreme Seilvorspannung ist zu vermeiden (Sicherheitsstart)
- Sprechprobe Funk





Sicherheitseinweisung

Windenführer Aufgaben

- **Beginn Schleppbetrieb**
 - Diensthabender Windenführer (Aufgaben, Verantwortung Aufbau/Abbau, Eintragung Schleppprotokoll)
 - Standort Winde
 - Inbetriebnahme Winde nach Checkliste
 - Schild Flugbetrieb
 - Parkflächen
 - Absperrung
 - Schilder am Querweg
 - Schlüssel Werkstatt
- **Durchführung Schleppbetrieb**
 - Wechsel WF nach 1h
 - Gastschlepp (jeder Schlepp) nur mit Funk
- **Ende Schleppbetrieb**
 - Abbau Winde nach Checkliste
 - Checkliste Werkstatt



Sicherheitseinweisung

Organisation Flugbetrieb

- Startleiter koordiniert den Betrieb
 - Einhaltung Hygienekonzept kontrollieren
 - Rechtzeitige Vorbereitung Piloten
 - Motorrad zum Seil holen
- Anmeldung über Verabredungstool
 - ab 15 Piloten auf dem Platz, keine weiteren Gastpiloten
 - **Wichtig: Bei Absagen zeitnah informieren um Nachrücker einplanen zu können**
- Gastpiloten erhalten ggfs. Funkgerät (Frequenz 151.210 MHz)
 - Verständigungsprobe ist durchzuführen
- Regelmäßiges Ablösen der Startleiter / Windenführer (Richtwert 1h)
- Freigabe über Flugsicherung ist nicht mehr erforderlich

Corona Maßnahmen



- Aufgrund der anhaltenden Pandemie bitte unser gültiges Coronakonzept beachten
- Zusätzlich gilt die aktuelle Verordnung der Landesregierung Niedersachsen / Landkreis Rotenburg

Luftraumänderungen 2021



- Im Luftraum Bremen hat sich eine vergleichsweise erträgliche Lösung ergeben, hier die vorläufige Zusammenfassung der Nordflugplätze:
- **Hamburg**
 - Kompromiss wurde erreicht
 - Änderung des inneren C-Ringes von 4500 ft auf 3500 ft.
 - Anhebung D Finkenwerder von 2000 ft auf 2500 ft.
 - Umwandlung TMZ im Norden in C 3500 ft.
 - Einrichtung TMZ im Südwesten, Untergrenze FL75.
- **Bremen**
 - Kompromiss wurde erreicht
 - Anpassung der Trennfläche der CTR auf FL65
 - Anbindung des Luftraum D an FL100 mit TMZ in gleicher lateraler Ausdehnung
- **Hannover**
 - Kompromiss wurde leider nicht erreicht
 - Veränderung / Vergrößerung der geschützten Lufträume im Umfeld des Flughafens Hannover

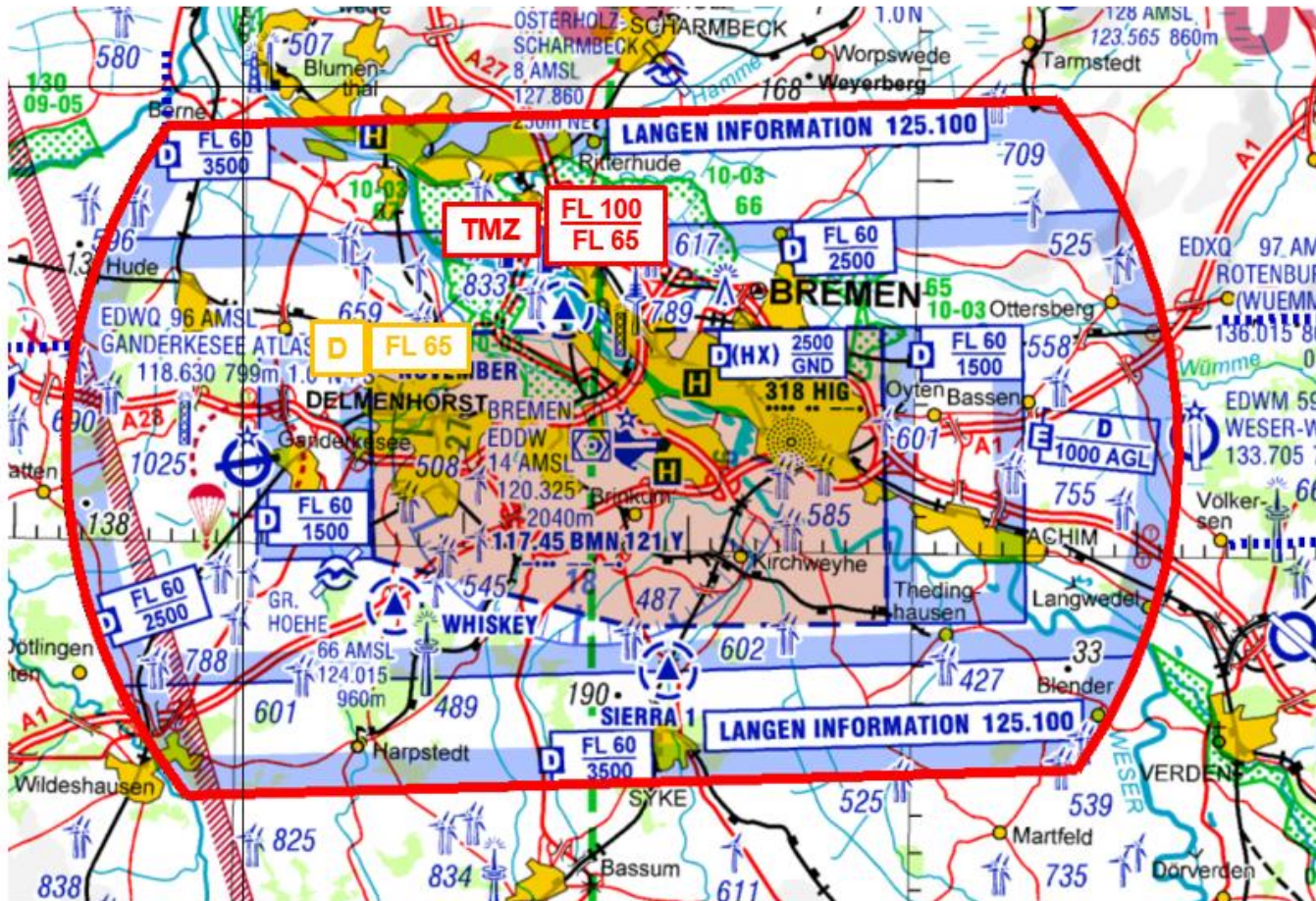
Neue TMZ Bremen



Luftraum Bremen neu

Einrichtung TMZ von FL 65 bis FL 100

und Anhebung Obergrenze Luftraum D (nicht CTR) von FL 60 auf FL 65





Sicherheitseinweisung

Sicherheit / Erste Hilfe

- Die Erste Hilfe-Nummern sowie die genaue Standortinfo unseres Geländes sind an der Winde und im Startkoffer zu finden
- Notfallschilder im Gelände
- Rettungstasche im Startbereich

Vorgehen bei Unfall:

1. Flugbetrieb einstellen
2. Unfallstelle sichern
3. Unfallort lokalisieren und Rettungsdienst anfordern
4. Anflug des Hubschraubers vorbereiten
5. lebensrettende Sofortmaßnahmen
6. Lagerung des Verunglückten
7. Vorbereiten zum Transport



Sicherheitseinweisung

Themen Sicherheitsbeauftragter

- Unfallanalyse 2019 + 2020
- Starkwind
- Flugvorbereitung
- Start
- Flug
- Landung

Vorkommnisse 2019+2020



- Windenmotor Ausfall
 - bitte seid immer auf eine seilrissähnliche Situation vorbereitet!
- Seilriss bei Tandemschlepp in geringer Höhe
- Ein Tandempilot hat unbemerkt ein Vorseil mit dem Fuß „eingefangen“
- Schäkel von Vorseil gelöst, das Vorseil ist auf einer Kuhweide gelandet
- Notfallpunkte – bitte vergegenwärtigen, wo finde ich die Angaben
- Erste Hilfe Koffer – was ist drin, was kann ich damit anfangen?
- Außergewöhnliche Vorfälle - bitte dem Sicherheitsbeauftragten Andreas Goehrt melden

Starkwindsituation



- Veränderung der Wetterverhältnisse
- Vermehrtes auftreten von „dust devils“
- Starten trotz Starkwind, Selbsteinschätzung

Flugvorbereitung



- Check der Ausrüstung
- was nehme ich mit
- Flugplanung Wetter, Navigation, Lufträume
- mentale Vorbereitung

der Start - Kaiserschnitt oder sanfte Geburt?



- Startvorbereitung - je früher ich vorbereitet bin, desto weniger Stress habe ich
- Auslegen bei Starkwind – das kann ich mal üben
- Starkwindstart an der Winde – ggfs. unter Anleitung mal üben
- Startleiter – Aufgaben und Pflichten, siehe oben

der Flug



Ausweichregeln

Freier Luftraum



Gegenkurs: Beide Fluggeräte weichen nach rechts aus.



Kreuzender Kurs: Das von links kommende Fluggerät muss ausweichen.



Oberholen: Mit sicherem Abstand rechts. Nur wenn rechts nicht möglich, mit sicherem Abstand links.

Grundregel



Halte immer sicheren Abstand!

Start



Start: Ein Start darf erst erfolgen, wenn keine Kollisionsgefahr besteht.

Hangsoaring



Soaren am Hang: Das Fluggerät mit dem Hang an der linken Seite weicht nach rechts aus.



Soaren oberhalb des Hangs: Das Fluggerät mit dem Lee an der linken Seite weicht nach rechts aus.

Thermik



Thermik: Im Aufwind kreisenden Fluggeräten muss ausgewichen werden. Aber: Am Hang haben die Hangflugregeln Vorrang!



Thermik: Das erste in der Thermik kreisende Fluggerät gibt die Drehrichtung für alle vor.

Landung



Landung: Vorgeschriebene Landeeinrichtung beachten. Das tiefer fliegende Fluggerät hat Vorrang.

In Europa fehlt bisher eine verbindliche gemeinsame gesetzliche Grundlage für Ausweichregeln beim Thermikfliegen und Hangsoaren für Gleitschirm- und Drachentflieger. Der Europaverband der Gleitschirm- und Drachentflieger (EHPU) hat deshalb die wichtigsten gemeinsamen Regeln, die in allen Ländern gültig sind, zusammengefasst. Es ist jedoch zu beachten, dass die Regeln zum Thermikfliegen und Hangsoaren in einigen Ländern nur als Empfehlung des nationalen Pilotenverbandes angesehen werden können, nicht als gesetzliche Vorschrift. Grundsätzlich empfiehlt die EHPU, sich bei Flügen im Ausland auf den Websites der nationalen Pilotenverbände über die Flugregeln zu informieren. www.ehpu.org

die Landung



- Landeeinteilung
- „wer bremst verliert“
- rechtzeitig aus dem Gurtzeug
- eine saubere Landung ist der krönende Abschluss eines Fluges



Bitte bestätigt das Studium dieser
Sicherheitseinweisung.

Dies wird dann wie gewohnt im
Verabredungstool vermerkt und berechtigt
zur Teilnahme am Flugebetrieb.

Danke!

Der GSC Vorstand wünscht allen eine
erfolgreiche Flugsaison 2021